

Grünen in Baden-Württemberg: Neuanfang oder Kretschmann s Erbe?

Wie steht es um das grüne Erfolgsmodell in Baden-Württemberg? Nach Wahlverlusten und Kretschmanns Rückzug, analysiert unser Artikel die Herausforderungen und Perspektiven der Grünen im Land.

Die Grünen in Baden-Württemberg: Auf der Suche nach einem Neuanfang

Die Grünen in Baden-Württemberg stehen vor einer bedeutenden Herausforderung. Nach einer Reihe herber Verluste bei den Landtagswahlen in Sachsen, Thüringen und Brandenburg drängt der Druck auf die Partei, sich neu zu positionieren. Winfried Kretschmann, der seit 13 Jahren als Ministerpräsident regiert, äußerte sich besorgt über die Rückgänge: „Wir sind richtig am Abschieden,“ kommentierte er die aktuellen Umfrageergebnisse, die die Grünen bei rund 20 Prozent zeigen – deutlich hinter der CDU, die sie um etwa zehn Prozent übertrifft.

Bei der letzten Landtagswahl im Jahr 2021 hatten die Grünen noch 32,6 Prozent erreicht, und mit dem angekündigten Rückzug von Kretschmann wird nun ein neuer Spitzenkandidat benötigt, um die Partei in die Wahl 2026 zu führen.

Herausforderungen und Perspektiven

Trotz der besorgniserregenden Umfragen bleibt Alexander Maier, Bürgermeister von Göppingen und einer der jüngsten Oberbürgermeister Deutschlands, optimistisch. Er sieht die

Unzufriedenheit der Wähler vor allem als Spiegel der schlechten Leistung der Ampel-Koalition in Berlin. „Dass wir auch nach 2026 den Ministerpräsidenten stellen, halte ich nicht für utopisch,“ sagte er. Zudem betont Maier, dass die Grünen auf die aktuelle Stimmung reagiert und positive Ansätze zu Themen wie Migration und Bürokratie finden sollten.

Die Herausforderungen, vor denen die Grünen stehen, sind jedoch beträchtlich. Der Wahlforscher Frank Brettschneider von der Universität Hohenheim warnt, dass die Grünen als „Besserwisser- und Bevormundungs-Partei“ wahrgenommen werden, was ihrem Image schadet. Kretschmann's Ansatz zur Bürgerbeteiligung wird zwar geschätzt, gilt aber nicht als typisches grünes Markenzeichen.

Das Erbe Kretschmanns und die Zukunft der Grünen

Ein zentrales Thema wird sein, ob der zukünftige Spitzenkandidat vom Erbe Kretschmanns profitieren kann. Dies könnte voraussichtlich Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir sein, von dem Maier hofft, dass er Dynamik in den Wahlkampf bringt. „Er hat das Potenzial, die Kretschmann-Wähler abzuholen,“ so Maier über Özdemir, der selbst aus Baden-Württemberg stammt und als pragmatisch gilt.

Allerdings sind einige Analysten skeptisch, dass Özdemir aus seinem Berliner Image herausbrechen kann. Brettschneider hebt hervor, dass dies vielleicht nicht der entscheidende Faktor im nächsten Wahlkampf sein wird, sondern vielmehr die Auseinandersetzung um zentrale Themen im Vordergrund stehen könnte. Der Schlüssel wird daher sein, ob die Grünen ein neues, eigenständiges Markenzeichen entwickeln können, jenseits der Präsenz Kretschmanns.

Die nächsten Monate könnten entscheidend sein für die Grünen in Baden-Württemberg. Angesichts ihrer aktuellen Umfragewerte und der bevorstehenden Wahlen müssen sie sowohl

programmatisch als auch strategisch neu denken, um das Vertrauen der Wähler zurückzugewinnen. Mehr Details zu diesem Thema finden sich in einem ausführlichen Bericht **auf www.tagesschau.de**.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at